Futscher Gerald Matthias

Vorname: Gerald Matthias
Nachname: Futscher
erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in
Genre: Neue Musik
Instrument(e): Klavier
Geburtsjahr: 1962
Geburtsort: Feldkirch
Geburtsland: Österreich
Website: Gerald Futscher

Bislang umfasst Gerald Futschers Werkliste über 100 Kompositionen, in denen sich häufig Querverweise zu Philosophie und Literatur finden lassen. Ein Charakteristikum seines Schaffens bildet unter anderem seine Suche nach neuen, vornehmlich akustisch erzeugten Klängen. Um zu diesen Tönen zu gelangen, entwickelt er Instrumente - so zum Beispiel das fahrradbetrieben Wasserklavier, Joghurtbecherensemble, Rüsselinstrumente, schlauchverlängerte Klarinetten u.a. - und ist damit einer der radikalsten Klangschöpfer Österreichs.

Stilbeschreibung
"Zur Zeit mach' ich einerseits bewegliche, flexible Klänge, die aus sehr engen und dicht kontrapunktisch geführten Linien aufgebaut sind; andererseits ist mir die Melodie - durchaus im traditionellen Sinn - ein Anliegen."
Gerald Matthias Futscher (1996)

Auszeichnungen
1985 *L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH* Stipendium
1995 *Theodor Körner Fonds* Förderungspreis
1998 *Amt der Vorarlberger Landesregierung* Kompositionsstipendium
2007 *Republik Österreich* Staatsstipendium
2011 *Amt der Vorarlberger Landesregierung* Ehrengabe des Landes Vorarlberg
2013 *Republik Österreich* Staatsstipendium
2018 1. Preis in der Kategorie Vokalwerke/Liederzyklen, Paul Lowin Preis (Australien) 3 Lieder - aus „Lieder nach Gedichten von M. Houellebecq“
2020 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*:

Kompositionsförderung

Ausbildung
Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Unterricht bei Heinz Gies Fagott
Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Fagott Smith Allen
Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Klavier Lukasczyk Jacek
Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Komposition Nessler Robert
Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Komposition Amann Gerold
1982 *Universität Salzburg* Salzburg Philosophiestudium
1985 staatliche Lehrbefähigungsprüfung Klavier
1985 - 1988 *Universität Wien* Wien Philosophiestudium
MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Fagott Cermak Leo
MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien bei Krenn Werner Fagott

Tätigkeiten
Auftritte als Pianist in Tokio, Sydney, Seattle u.a.
Musikschule der Stadt Dornbirn Dornbirn Lehrer für Komposition und Klavier

Aufträge (Auswahl)
Spielbodenchor
Bregenzer Festspiele
Sonus Brass Ensemble

Aufführungen (Auswahl)
1994 *Wiener Festwochen* Der wilde Jäger - Oper in einem Aufzug nach einem Libretto von Franz Grillparzer
1997 *ORF/Landesstudio Vorarlberg* Fish - für Fischerblei, Klavier und Harmonium
1998 *Symphonieorchester Vorarlberg* Festspielhaus Bregenz No Still Path - für zwei Streichorchester
1999 Osnabrück Klang Art "Dame de mes pensees, au cul de perle fine" - für Mezzosopran, Ensemble und Tonband
2003 *Bregenzer Festspiele* Kunsthaus Bregenz Hör' den Ruf des faulen Holzes - für Violoncello und Streichorchester
2004 *Spielboden Dornbirn* Dornbirn Aufführungen mehrerer Werke
2006 *Bregenzer Festspiele* Bregenz anläßlich der Wiedereröffnung des Festspielhauses

Pressestimmen
12. Juli 2003
"Amann bezog sich dabei auf sein neues Stück, gemeinsam mit dem Komponisten Gerald Futscher auf der Ruine Jagdberg mit der Spielgemeinde Schlins erarbeitet: "Formicula". In der Regie von Brigitta Soraperra und der Choreographie von

Ursula Sabatin haben Amann und Futscher etwas auf die Bühne gezaubert, das eigentlich ohne Beispiel ist. Es geht um das Leben in einem Ameisenvolk, alles kommt vor, Hochzeit, Arbeit, Kampf, Überleben, Neubeginn. Das alles, ohne daß auch nur ein einziges Wort gesprochen wird. Und dennoch alles in der Handlung klar ist.
Das Verständnis des Klangspiels hat nur eine einzige Grundlage: Die Musik, die durch Geräusche zum Klangbild wird. Es wird kein einziges Instrument verwendet, das man kennt, alles gründet auf der Phantasie von Gerold Amann und Gerald Futscher, ebenso auf der Phantasie jener, die diese "Instrumente" geschaffen haben. Zum Teil waren das Lehrlinge aus Betrieben, die mit den Schlinsern zusammenarbeiten, auf diese Art eine besondere Form des Sponsorings leisten. Damit kippt "Formicula" auch auf dieser Ebene vollkommen aus dem üblichen Rahmen. [...] Mit geringsten finanziellen Mitteln wird eine herausragende, eine tatsächlich sehens- und hörenswerte Produktion auf die Beine gestellt."
Vorarlberger Nachrichten (Walter Fink)

Diskografie
2004: milujma: Musik zum Stück „miluj ma“ des Aktionstehater-Ensembles.
2004: FUTSCHER Sechs Kompositionen von Gerald Futscher. Spielboden, Dornbirn
2005: born to be off-road stump-linshalm (ein_klang records, 015/016)
2008: Musik aus Feldkirch. Porträt-CD Gerald Futscher. (CD Nummer 28) Feldkirch

Links mica-Artikel: „Liebst du mich denn nur aus Langeweile?“ - Der Kosmos des Komponisten Gerald Futscher, mica-Artikel: Auszeichnung für hohe künstlerische Qualität

---

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum